



Die Pistolenschützen der FSG Kempten haben sich für den Aufstiegskampf zur 2. Bundesliga qualifiziert. Unser Foto zeigt (vorne von links) Andreas Marka, Manfred Leier, Andreas Heise, (hinten von links) Adrian Vesper, Roland Simion und Manfred Bechter. Foto: Leier

Die erste Etappe ist geschafft

Schießen Pistolenschützen der FSG Kempten sichern sich den Meistertitel in der Bayernliga. Anfang April geht's für die Mannschaft um den Aufstieg in die 2. Bundesliga

Kempten Die Luftpistolenschützen der FSG Kempten haben ihr erstes Etappenziel in dieser Saison erreicht: Mit zwei Siegen am letzten Wettkampftag sicherten sie sich die Meisterschaft in der Bayernliga Süd/West. In der Tabelle haben die Allgäuer am Ende sechs Punkte Vorsprung vor dem SV Waldkirch II. Beide Mannschaften haben sich für den Aufstiegskampf zur 2. Bundesliga qualifiziert. Trainer Manfred Leier arbeitet mit seinen Schützlingen in den kommenden Wochen intensiv, um am 4. April den Sprung nach oben zu schaffen.

Vor den letzten beiden Wettkämpfen in München waren die Vorzeichen für die Kemptener nicht optimal: Zum einen stand das Top-Duell gegen die Bundesliga-Reserve aus Waldkirch an, zum anderen musste Stammschütze Leo Ziegler krankheitsbedingt passen. Er wurde von Adrian Vesper aus der zweiten Mannschaft vertreten.

Gegen die SG Neubiberg lief zunächst alles nach Plan. Andreas Heise, Manfred Bechter, Andreas Marka, Roland Simion und Vesper nahmen die Ansage von Coach Leier

ernst. Er hatte gefordert, vom ersten bis zum letzten Schuss um jeden Ring und jeden Einzelzähler zu kämpfen, weil dies in der Endabrechnung durchaus Auswirkungen haben könnte. Schnell führte die FSG. Wie schnell jedoch ein Vorsprung zu einem Rückstand werden kann, zeigte sich plötzlich bei Andreas Marka, der im 22. Schuss lediglich eine Vier schoss. Marka fand zwar wieder in den Wettkampf zurück, den Rückstand zum Neubiberger Thomas Scherer holte er aber nicht mehr auf. Es blieb allerdings beim Ehrenpunkt für den Gegner, denn alle anderen Kemptener erledigten ihre Aufgaben mit Bravour.

Im zweiten Wettkampf trumpfte der Tabellenzweite Waldkirch II gegen Garching mit einem 5:0 und hervorragenden Einzelergebnissen auf. Das trieb die Spannung vor dem entscheidenden Duell am Nachmittag noch einmal in die Höhe. Der FSG Kempten war zwar vor der Partie gegen Waldkirch der erste Tabellenplatz aufgrund des Punktevorsprungs nicht mehr zu nehmen, jedoch ging es Leier auch ums Prestige.

Das Duell auf Position fünf gewann Simion gegen Andreas Schlaßha deutlich mit zehn Ringen Vorsprung, auf Position drei unterlag Simon Rogg dem Kemptener Vesper mit neun Ringen Unterschied. Auf Position vier führte zunächst Waldkirchs Daniel Schlaier über drei Viertel des Wettkampfes, Marka bewies aber Kampfgeist, drehte das Duell und setzte sich knapp mit zwei Ringen durch (361:359). Heise war zwar als leistungsbester Schütze in der Bayernliga in der Favoritenrolle, kam jedoch nicht richtig in Fahrt und musste Schuss um Schuss kämpfen, um gegen Sebastian Schulz auf Schlagdistanz zu bleiben. Nach 37 von 40 Schüssen hatte er den Anschluss gefunden, schoss dann aber eine 7,9 – und verlor seinen Einzelpunkt.

Auf Position zwei schoss Bechter gegen Larissa Böck, die schon im Vorkampf bärenstark war. Böck begann auch diesmal mit 98 Ringen gegen 93 von Bechter. Der Kemptener konterte in der zweiten Serie mit 97:94 Ringen, schoss dann taktisch schneller und legte mit 375 Ringen ein gutes Gesamtergebnis vor. Der

Vorsprung von Böck schmolz anschließend Ring um Ring, nach 48 von 50 Wettkampfminuten stand sie vor dem letzten Schuss – und der sollte alles entscheiden. Sie brauchte eine Zehn zum Sieg, eine Neun um sich ins Stechen zu retten, traf aber nur die Acht. Das bedeutete für die FSG Kempten den letztlich klaren 4:1-Erfolg.

Manfred Bechter ist damit auch der einzige Schütze in der Bayernliga Süd/West, der diese Saison von 14 möglichen Einzelpunkten auch alle 14 gewann. (lei)

SG Neubiberg – FSG Kempten 1:4 (1796:1841 Ringe)

Patrick Hügel – Andreas Heise 368:378
Tobias Riphäus – Manfred Bechter 354:375
Daniel Riphäus – Adrian Vesper 356:362
Tobias Scherer – Andreas Marka 360:357
Heidi Riphäus – Roland Simion 359:369

SV Waldkirch II – FSG Kempten 1:4 (1828:1846)

Sebastian Schulz – Andreas Heise 378:374
Larissa Böck – Manfred Bechter 374:375
Simon Rogg – Adrian Vesper 360:369
Daniel Schlaier – Andreas Marka 359:361
Andreas Schlaßha – Roland Simion 357:367